

## Stadtarchiv lockt mehr als 100 Gäste

Mehr als 100 Besucher haben die Mitarbeiter des Freiburger Stadtarchivs am vergangenen Wochenende durch das Historische Ratsarchiv geführt. Damit die vielen Besucher zum deutschlandweiten „Tag der Archive“ auch alle im Freiburger Rathaus begrüßt werden konnten, waren die stündlich geplanten Führungen im Halbstundentakt durchgeführt worden.

Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz hat zu diesem Anlass mit ihrem Team eine Sonderausstellung zu Jubiläen des laufenden Jahres erstellt. Diese ist noch bis Ende Mai zu besichtigen, jedoch nur nach Vereinbarung.

Das Historische Ratsarchiv verfügt über eine im 17. Jahrhundert entstandene Innenausstattung und bewahrt wertvolle Archivalien der Stadt Freiberg.



Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz (2.v.r.) führte zum Tag der Archive zahlreiche Interessierte durchs Historische Ratsarchiv. Foto: Antje Ciecior/ Stadtarchiv Freiberg

## Museum bekommt einen Fahrstuhl

Ministerium sagt notwendige Förderung zu – Bau erfolgt noch in diesem Jahr

Das Stadt- und Bergbaumuseum soll noch in diesem Jahr mit dem Bau eines Treppenhauses mit integriertem Fahrstuhl deutlich barrierefreier werden. Diese Baumaßnahme hatte der Freiburger Stadtrat bereits im Juli vergangenen Jahres beschlossen, jedoch unter der Voraussetzung einer Förderung durch das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK). In der vergangenen Woche kam die Zusage

aus Dresden über die Projektförderung in Höhe von 375.000 Euro. Damit kann das Vorhaben nun angegangen werden.

Bisher ist die Begehrbarkeit des Museums ungenügend. Älteren und behinderten Menschen steht im ehemaligen Domherrenhof, einem der schönsten spätgotischen Profanbauten der Stadt, nur ein Treppenhaus zur Verfügung. Außerdem fehlt noch immer der zweite Rettungsweg.

Geschätzt werden die Kosten für diese Baumaßnahme mit Treppenturm, Personen- und Lastenaufzug, Brandschutztüren, Änderungen der vorhandenen Brandmeldeanlage, Alarmanlage, Elektrik sowie Anbau einer notwendigen Rampe auf rund 750.000 Euro, wobei der Eigenanteil der Stadt Freiberg bei 375.000 Euro liegt.

www.museum-freiberg.de

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung vorübergehend eingeschränkt

Auszug aus Technischem Rathaus hat begonnen – Umzug bis Ende April abgeschlossen

Der Auszug aus dem Technischen Rathaus hat begonnen. Damit kann es in den kommenden Wochen zu vereinzelt eingeschränkten Öffnungszeiten verschiedener Ämter kommen. Die Verwaltung bittet hierfür um Verständnis und wird die Einschränkungen so gering wie möglich halten.

**Wegen Umzugs geschlossen**  
(geplante Termine)

18. bis 20. März 2014  
**Bauaufsichtsamt**  
(künftig im Rathaus am Obermarkt)

24. und 25. März 2014  
**Hochbau- und Liegenschaftsamt**  
(künftig im Rathaus am Obermarkt)

7. bis 11. April 2014  
**Amt für Bildung, Jugend und Soziales**  
(künftig im Rathaus am Obermarkt)

14. bis 17. April 2014  
**Tiefbauamt**  
(künftig im Stadthaus II, Heubnerstr. 15)

22. bis 25. April 2014  
**Stadtentwicklungsamt**  
(künftig im Stadthaus II, Heubnerstr. 15)

Es wird darauf hingewiesen, dass es zu Verzögerungen kommen kann. „Informieren Sie sich daher bitte bis Ende April jeweils vor Ihrem Gang ins Rathaus über die Verfügbarkeit der Bereiche“, bittet Bürgermeister Sven Krüger. „Alle aktuellen Informationen dazu sind selbstverständlich stets unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) zu finden. Bitte beachten Sie auch die Informationen im Amtsblatt und in den örtlichen Medien.“

Nach Abschluss der Umzüge werden alle Ämter im Rathaus am Obermarkt sowie im Stadthaus II untergebracht sein. Nur das Amt Kultur-Stadt-Marketing befindet sich in den Räumen der Engen Gasse 14. Ein kom-

pletter Übersichtsplan wird unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) sowie im Amtsblatt veröffentlicht.

### Bürgerbüro geöffnet

Nicht betroffen vom Umzugsreigen ist das Bürgerbüro, Obermarkt 21. Es ist uneingeschränkt zu den bekannten Öffnungszeiten zu erreichen.

Montag	9 bis 12.30 Uhr
Dienstag	9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12.30 Uhr
Sonabend	9 bis 12.30 Uhr

Hier werden folgende Angelegenheiten erledigt:

- Ausweise und Pässe | Melderegisterauskunft | Beglaubigungen
- Wohnortwechsel / Umzug | Wohngeld | Wohnberechtigungsschein
- Bescheinigungen | Fundbüro | Infothek

## Auf ein Wort

### Fasten?

Liebe Freiburgerinnen und Freiburger, zunehmend ist Fasten in der Zeit vor Ostern auch unabhängig vom religiösen Hintergrund ein Thema, das die Menschen bewegt und damit Gegenstand der öffentlichen Diskussion. Dabei geht es um die völlige oder teilweise Enthaltung von Speisen, Getränken und Genussmitteln über einen bestimmten Zeitraum hinweg. Allerdings ist selbst ein „Smart-phone-Verzicht“ inzwischen „en vogue“ oder „in“. Biblischer Hintergrund für eine Fastenzeit von 40 Tagen und Nächten ist unter anderem auch die Erinnerung an 40 Jahre, in denen das Volk Israel durch die Wüste zog. Angesichts des Jubiläums 25 Jahre Mauerfall ist das übrigens ein sehr bemerkenswerter Aspekt, denn wenn beim Fasten von Gewinn durch Verzicht die Rede ist, erklärt das scheinbar, warum Ost-deutsche zunehmend wichtige Aufgaben für Gesamtdeutschland innehaben: Bundespräsident, Bundeskanzlerin oder Sportdirektor von Bayern München. Sicher ist das zu einfach. Es gibt aber auch Bereiche im menschlichen Leben, bei denen sich an Fasten gar nicht denken will. Schon Immanuel Kant wusste doch, dass uns im hohen Maß besonders Kunst und Wissenschaft kultiviert. Und Kultur als Nahrung für die Seele und den Geist ist sinnvollem Fasten nicht zugänglich. Was freiwillige oder erzwungene Abstinenz im Sinne von Enthaltsamkeit oder Verzicht jedoch nicht ausschließt. Unser Freiburger Theater hat als ältestes Stadttheater der Welt eine sehr lange Tradition, denn der Freiburger Stadtrat hat es frühzeitig „... für besser erachtet, wenn dieses Haus in den Händen der Obrigkeit sich befindet... und durch Erfahrung sich bestätigt, dass... durch die Schauspiele der Nahrungsstand der Bürgerschaft gewinne.“ Das gilt heute natürlich gleichermaßen auch für das Musiktheater und die Philharmonie! Und es ist sicher auch kein Zufall, dass die alten Griechen das Theater gleichzeitig mit der Politik erfunden haben. Sagte doch William Shakespeare zum Verhältnis von Theater und Leben: „Wenn du den Eindruck hast, dass das Leben Theater ist, dann such dir eine Rolle aus, die dir so richtig Spaß macht.“ In Zeiten, da das Geld nicht „mäßig in der Kasse liegt“, wäre es gerade für Vertreter der Landespolitik bei der Diskussion zur Finanzierung unseres Theaters allerdings gut zu wissen, dass im Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen, Freiberg mit 1,422 Millionen Euro mehr als 13 Prozent und die Stadt Annaberg mit 235.000 Euro weniger als drei Prozent der Zuschüsse für ihr Theater leisten. Theater auf der Bühne des Lebens macht eben nur Sinn, wenn die politischen Akteure authentisch sind, sonst ist bei dieser Art von Theater fasten tatsächlich angebracht. Glück auf!

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister

## Einladungen

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ortschaftsrates Zug  
am Mittwoch, 19.03.2014, um 19.00 Uhr  
im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |  |  |
|--|--|
| 01. Begrüßung / Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung  | 05. Sachstand Fußwegbau Berthelsdorfer Straße - Information durch die Verwaltung |
| 02. Antworten aus den vorangegangenen Sitzungen  | 06. Sachstand Schule Zug   |
| 03. Bürgerfragestunde  | 07. Sonstiges  |
| 04. Sachstand Vorbereitung 175-Jahre Zug - Information durch den Vorsitzenden des Festkomitees | Steve Ittershagen<br>Ortsvorsteher   |

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf  
am Mittwoch, 19.03.2014, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus  
Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |   |  |
|---|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates                       | 03. Sonstiges  |
| 02. Bäume im Ort, Pflege der Uferböschungen des Waltersbaches (Herr Schröder) | M. Koch<br>Vorsitzende des Ortschaftsrates<br>Kleinwaltersdorf |

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt  
am Montag, 24.03.2014, um 18.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |   |  |
|---|--|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister   | Schönlebestraße 7<br>03. Sonstiges   |
| 02. <b>Beschluss</b> zur Städtebauförderung im Fördergebiet „Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ - Dach- und Fassadensanierung | Bernd-Erwin Schramm<br>Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Technik und Umwelt |

## Öffentliche Bekanntmachung

**Einladung**  
zur gemeinschaftlichen Vollversammlung der  
Jagdgenossenschaft Freiberg im Jahr 2014

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Freiberg am **Donnerstag, dem 27. März 2014, 18.30 Uhr in der Gaststätte „Waldfrieden“ in 09599 Freiberg/ Claussallee** werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Freiberg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Zur Jagdgenossenschaft Freiberg als Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 11 Abs. 1 Sächsisches Landesjagdgesetz gehören die Eigentümer der Grundflächen der Gemarkungen Freiberg, Halsbach, Langenrinne und Zug. Die Jagdgenossenschaft hat einen Vorstand zu wählen der diese gerichtlich und außergerichtlich vertritt sowie für die laufende Geschäftsführung verantwortlich zeichnet. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen nach § 9 Abs. 3 Bundesjagdgesetz sowohl der Mehrheit der anwesenden vertretenen Jagdgenossen, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche.

**Tagesordnung**

- Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit (Anzahl Jagdgenossen, Größe der vertretenen Grundfläche)
- Informationen zur Tätigkeit der Jagdgenossenschaft 2013
- Informationen zur Finanzlage der

Jagdgenossenschaft

- 4.1. Beschluss zur Bestätigung der Rücklagenbuchhaltung
- 4.2. Beschluss zur Entlastung des Notvorstandes
- 4.3. Bestätigung Haushaltplan (Einnahmen/ Ausgaben)
5. Beschluss zur Änderung der Satzung der Jagdgenossenschaft Freiberg, hier: § 7 Absatz 3 - Einladungsfrist zur Versammlung der Jagdgenossenschaft
6. Jagdvorstand
- 6.1. Bereitschaftserklärungen/ Vorstellung der Kandidaten
- 6.2. Wahl der Kandidaten
- 6.3. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- 6.4. Vorstellung des Jagdvorstandes
7. Sonstiges
8. Schlusswort

**Anmerkungen:**

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Freiberg, 12.03.2014

Dr. Steffen Wald  
im Auftrag des Notvorstandes

## Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Wissenschaftliche Begleitung bei der Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels in Form eines Regressionsmietspiegels in Tabellenform für die Stadt Freiberg**

**zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:**  
Stadt Freiberg, Bürgerbüro, Obermarkt 21, 09599 Freiberg

**den Zuschlag erteilende Stelle:**  
Stadt Freiberg, Oberbürgermeister, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**  
Stadt Freiberg, Bürgerbüro, Postanschrift Obermarkt 24, Besucheranschrift Obermarkt 21, 09599 Freiberg

**Art der Vergabe:**  
Öffentliche Ausschreibung

**Form, in der die Angebote einzureichen sind:**  
schriftlich; in verschlossenem Umschlag, der äußerlichen Hinweis auf Angebotsabgabe im Vergabeverfahren enthält

**Art und Umfang der Leistung:**  
Wissenschaftliche Begleitung bei der Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels in Form eines Regressionsmietspiegels in Tabellenform für die Stadt Freiberg (ca. 41.000 Einwohner), der am 01.07.2015 in Kraft treten soll (Neuerstellung; keine Fortschreibung)

Erhebung, Analyse, Auswertung der Daten von ca. 2.000 Wohnungen (d. h. ca. 2.000 verwertbare Datensätze) mittels schriftlichen Fragebogens (keine Interviews)

persönliche Vorstellung/Erläuterung/Präsentation der Arbeitsergebnisse  
Erstellung Mietspiegeltabelle und Mietspiegelbroschüre

**Ort der Leistungserbringung:**  
Freiberg

**Lose:**  
keine

**Zulassung von Nebenangeboten:**  
Nebenangebote sind nicht zugelassen  
**Ausführungsfrist:**  
12.05.2014 bis 15.04.2015

**Stelle, bei der die Vergabeunterlagen abgegeben werden oder sie eingesehen werden können:**

Stadt Freiberg, Bürgerbüro, Postanschrift Obermarkt 24, 09599 Freiberg, Besucheranschrift Obermarkt 21, 09599 Freiberg, Raum 32

**Angebotsfrist:**  
08.04.2014, 18 Uhr

**Bindefrist:**

11.05.2014

**Sicherheitsleistung:**

keine

**wesentliche Zahlungsbedingungen:**

20% nach Erstellung des Fragebogens  
30% nach vollständiger Erhebung der Daten

50% nach vollständiger Leistungserbringung  
Näheres ergibt sich aus den Vergabeunterlagen.

**mit dem Angebot vorzulegende Eignungsunterlagen:**

- Darlegung des Firmenprofils und des derzeitigen Tätigkeitsspektrums  
- Referenzliste der letzten drei Jahre (2011 - 2013) in Bezug auf die Erstellung von qualifizierten Mietspiegeln (Nennung des Auftraggebers und seiner Kontaktdaten, wie Anschrift, Ansprechpartner, Telefon, ggf. E-Mail-Adresse sowie Angabe der Aufgabenstellung)

- Der Bieter muss in den letzten drei Jahren (2011 - 2013) mindestens über eine

einschlägige Referenz verfügen (Ausschlusskriterium).

- Darlegung der Ausbildung und persönlichen Projektreferenzen der für das Projekt vorgesehenen MitarbeiterInnen  
- Gewerbeanmeldung / aktueller Registerauszug (nicht älter als sechs Monate)

- Berufshaftpflichtversicherung  
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der in § 6 Abs. 5 VOL/A genannten Ausschlussgründe; Bewerber, die einen Ausschlussgrund erfüllen, können vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

**Kosten für die Vervielfältigung der Vergabeunterlagen:**

Mit der Abgabe bzw. Übersendung der angeforderten Vergabeunterlagen erhalten die Interessenten eine Rechnung zur Begleichung der Kosten der Vervielfältigung i. H. v. 8 €.

**Zuschlagskriterien:**

Preis

# Ehrenamtlich für Frauen in Not aktiv

Zum Frauentag gab es ein kleines Dankeschön für Ehrenamtlerinnen des Frauenschutzhauses

„An 365 Tagen sichern sie zu jeder Tages- und Nachtzeit sowie an Wochenenden und Feiertagen die telefonische Erreichbarkeit für Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind“, dankte Finanzbürgermeister Sven Krüger am Wochenende anlässlich des Internationalen Frauentages den Helferinnen des Frauenschutzhauses Freiberg für ihren ehrenamtlichen Telefondienst mit einem kleinen Blumengruß. Für ihr Engagement wurden sie zudem mit einem Fitnessnachmittag belohnt. „Seit sieben Jahren sind die Ehrenamtlerinnen die ersten Ansprechpartnerinnen für Hilfe suchende Personen, die die Telefonnummer des Frauenschutzhauses wählen“, hebt Kerstin Schoß, Leiterin des Frauenschutzhauses, hervor. „Diese sehr anspruchsvolle Arbeit erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, Verantwortung und psychischer Belastbarkeit, aber auch persönlichen Einsatz, bei dem eigene Interessen oft zurückgestellt werden.“

Für 32 Frauen und 24 Kinder bot das Freiburger Frauenschutzhause im vergangenen Jahr Schutz und Zuflucht vor häuslicher



Überraschung zum Frauentag: Bürgermeister Sven Krüger dankt für ehrenamtlichen Einsatz fürs Frauenhaus. Foto: Katrin Pilz

Gewalt. Die Stadtverwaltung Freiberg unterstützt das Frauenschutzhause im Rahmen einer Vereinsförderung.

Frauenschutzhause Freiberg  
Tel./Fax 03731-22 561  
www.frauenschutzhause-freiberg.de

## Einladung zur Frühlingswanderung

Zu einer Frühlingswanderung wird am 12. April eingeladen: Gemeinsam führen Dr. Helfried Dombrowe, Stadtrat Dr. Reiner Hoffmann und Dipl.-Forsting. Jörg Schröder, Leiter des Sachgebietes Grünanlagen, auf einer bergbau- und waldkundlichen Rundwanderung durch den südlichen Teil des Freiburger Stadtwaldes. Eine gute Gelegenheit für alle Wanderfreunde, viel Wissenswertes

über die Wald- und Agrarlandschaft entlang der Ziegeleistraße, des Schießplatzweges und des Grenzflügelweges bis zum Großen Teich zu erfahren. Treffpunkt ist 9 Uhr am Drei-Brüder-Schacht in Zug. Die Tour wird gegen 12.30 am Startpunkt enden. Die Teilnahme an der jährlichen sachsenweiten Frühlingswanderung, an der sich das SG Grünanlagen bereits seit 2005 beteiligt, ist kostenlos.

## Neue Straßensperrungen in Freiberg

Hinweise zu Einschränkungen im Stadtgebiet durch Bauarbeiten

gesperrte Straße	Zeitraum	Sperrungsgrund	Hinweis
Wallstraße	bis 31. März	Kanalbauarbeiten	halbseitige Sperrung; Durchfahrt in Richtung Bebelplatz offen
Donatsgasse, Hornstraße, Pfarrgasse	bis 17. April	Kabelverlegung	Bereich Donatsturm: Gehwegsperrung Dresdner Straße (B 173) u. Donatsring
Fuchsmühlenweg	bis 17. April	Reparaturarbeiten Trafostation	Seitenweg Fuchsmühlenweg (halbseitige Sperrung)
Borngasse, Enge Gasse	bis 20. Juni	Neubau Innovationswerkstatt	Arbeiten im Bereich Borngasse / Enge Gasse

## Eisbahn: Premiere erfolgreich beendet

Erste Freiburger Eislauf-Saison: Organisatoren ziehen Bilanz

Nach 95 Tagen Eislaufvergnügen im Herzen der Silberstadt ist die Eisbahn im Schloss Freudenstein nun abgebaut, nachdem sie am 2. März für diese Saison zum letzten Mal geöffnet hatte. „Hoffentlich ist das nur eine Sommerpause“, zeigt sich Knut Neumann, Leiter des Amtes für Kultur-Stadt-Marketing (KSM), zuversichtlich. Das neue Amt der Stadt, bis Dezember vergangenen Jahres als Stadtmarketing Freiberg GmbH tätig, hat die Eisbahn als Veranstalter gemeinsam mit Betreiber GSM Gastro Service Mittelsachsen in diesem Winter zum ersten Mal im Schloss Freudenstein aufgebaut und betrieben. Seit der Eröffnung Ende November nahmen etwa 35.000 Besucher die Eisbahn in Beschlag. Die meisten Eisläufer waren hier während der Ferien zu Gast. Das spiegelt sich

in den abgerechneten Tickets wider: Etwa 60 Prozent der Schlittschuhläufer waren Kinder, Schüler oder Studenten. Aber auch Firmen, Vereine oder Gruppen nutzten nahezu täglich Angebote wie Eisstockschießen oder feierten ihre Weihnachtsfeier im beheizten Zelt.

Ob es auch im kommenden Winter wieder Eislaufvergnügen im Schlosshof gibt, das hängt vom finanziellen Ergebnis dieses Projektes ab. Die endgültigen Zahlen werten die Organisatoren derzeit gemeinsam aus. „Unser Bauchgefühl ist positiv, denn angenommen wurde das neue Winter-Freizeitangebot von Freibergern und Besuchern aus der Region super“, freut sich Holger Scheich, Geschäftsführer der GSM. „In Summe sind wir eigentlich auch mit dem untypischen Win-

terwetter der letzten drei Monate zufrieden“, fasst Knut Neumann zusammen. „Die milden Temperaturen forderten zwar unsere zwei Kühlaggregate heraus, lockten jedoch sicherlich auch viele Besucher an.“

Ein Projekt dieser Größe kann nur mit zahlreichen Partnern gestemmt werden. „Ohne die Unterstützung durch die mehr als 30 Sponsoren und Wirtschaftsunternehmen aus Freiberg und der Umgebung wäre die Eisbahn nicht ansatzweise finanzierbar gewesen“, dankt Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm. Er weiß, dass dies auch zukünftig nicht ohne solche Unterstützung zu stemmen sein wird. Aber: „Die Eisbahn hat die Innenstadt sichtlich belebt.“ Auch darum hoffen alle Beteiligten auf eine zweite Freiburger Eisbahn-Saison.

## Kurz notiert

### Bürger-Info-Abend am 13. März

Zum bereits zweiten Bürger-Info-Abend dieses Jahres wird am morgigen Donnerstag, 13. März, 19 Uhr in den Städtischen Festsaal eingeladen. Dort soll über die vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen dieses Jahres informiert werden. Denn diese sind vielfältig und werden zahlreiche sowie durch Sperrungen ganzer Straßenzüge teilweise auch große Umleitungen erfordern.

### 14 Pappeln mussten gefällt werden

14 Pappeln entlang der Tschaikowskistraße im Bereich des Schulhofes oberhalb der Grubehalle mussten Anfang des Monats gefällt werden, informierte Tiefbauamtsleiter Tom Kunze. Dies sei dringend erforderlich gewesen, da bei wiederholten Kontrollen der Standsicherheit festgestellt worden war, dass durch das zunehmend brüchige Todholz immer wieder größere Astteile unkontrolliert abbrechen und dadurch die öffentliche Sicherheit nicht vollumfänglich gegeben ist. Zudem stellte die sehr enge Baumstellung der hoch aufgewachsenen Bäume unter diesem Aspekt ein erhöhtes statisches Risiko dar. Das zwang die Verwaltung zum sofortigen Handeln.

### Sechstes Silbererz Swim Meeting

Das Silbererz Swim Meeting findet am kommenden Sonnabend, 15. März zum sechsten Mal im Freiburger Johannisbad statt. Das Starterfeld setzt sich zusammen aus sächsischen Mannschaften und dem Team des SSV.

Die Veranstaltung wird um 8.55 Uhr durch Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm eröffnet. Die Siegerehrungen sind während der Pausen zwischen den Wettkämpfen geplant.

Anfang des Monats hatten KSM und GSM jedoch erst einmal die letzte Phase der ersten Saison zu bewältigen: Gleich als die allerletzten Besucher das Eis frei gegeben hatten, wurde mit dem Abbau begonnen. Die etwa 10 Zentimeter dicke Eisschicht hieß es abzutauen, 31 Kilometer Kühlschläuche aufzuwickeln, 350 Leihschlittschuhe zu reinigen und zu verpacken sowie Unterkonstruktion, Bande, das große Zelt und die Winterhütten abzubauen. Längst ist im Schlosshof nichts mehr zu sehen von der Eisbahn ... hier stehen nun die nächsten großen Veranstaltungshöhepunkt an: die Freiburger Sommernächte vom 12. Juni bis 14. September, zu denen jetzt schon alle Freiburger herzlich eingeladen sind. Der Ticketverkauf hat bereits begonnen.

## Kino- und Theater-Geschichte archiviert

Drei liebevoll zusammengestellte Ordner zur Freiburger Theater- und Kino-Geschichte haben Hans-Werner Thümmrich (l.) und Werner Burkhardt (2.v.l.) Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm und Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz übergeben. Darunter sind neben Text- und Bilddokumenten auch Autogrammkarten aus den 1950- und 60-er Jahren. Foto: PS

## Beschlüsse

### Sitzung des Stadtrates vom 06.03.2014

#### Beschluss-Nr. 1-53/2014:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2014 für den Freiburger Stadtwald zu.

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2-53/2014:

1. Der Stadtrat beschließt den in der Anlage\* dargestellten Produktplan.

2. Der Stadtrat beschließt, die in der Anlage\* gekennzeichneten Produkte als Schlüsselprodukte in die Haushaltsplanung 2014 und Folgejahre aufzunehmen.

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 3-53/2014:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft widerruflich zum sachkundigen Einwohner als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Technik und Umwelt:

Stephan Dittrich

(Vorschlag Fraktion FW/IFS/Grüne)

Ja-Stimmen: 29, Enthaltungen: 1, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 4-53/2014:

Der Oberbürgermeister der Stadt Freiberg wird beauftragt und ermächtigt, die Rechtsanwaltskanzlei Brüggens Rechtsanwälte, An der Frauenkirche 12, 01067 Dresden mit der Erstellung und Einreichung der Klagebegründung sowie der Verfahrensführung im Verfahren gegen den Feststellungsbescheid des Statistischen Landesamtes vom 30.05.2013 – Az: 23-9512.10/464-14522 – in Gestalt des Widerspruchsbescheides vom 21.10.2013 des Statistischen Landesamtes – Az: 13-9512.10/36/1-W – vor dem Verwaltungsgericht Chemnitz sowie vor weiteren Instanzen zu beauftragen.

Ja-Stimmen: 30, Enthaltungen: 1, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 5-53/2014:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Sanierung der Stützmauer Donatsring in Freiberg an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien nach § 16 VOB/A das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Den Zuschlag erhält die Firma Bauunternehmung Hartmann, Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH, Hauptstraße 18, 09623 Rechenberg-Bienenmühle mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 437.033,49 €.

Die Beauftragung erfolgt erst nach Vorliegen der Fördermittelzusage.

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 6-53/2014:

Der Stadtrat beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Neubau der Brücke A 1 über die Strecke der DB AG Dresden – Werdau in Freiberg Claußallee“ mit einer Endsumme von brutto 935.089,12 Euro.

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 7-53/2014:

Der Stadtrat beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „grundhafter Ausbau

der Kreisstraße K7731 in Freiberg, Ortslage Zug, 3., 4. und 5. Bauabschnitt“ mit einer Endsumme von brutto 1.385.307,21 Euro.

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 8-53/2014:

Der Stadtrat beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „grundhafter Ausbau der Wasserturmstraße / Talstraße / Am Mühlgraben“ in Freiberg mit einer Endsumme von brutto 3.207.616,23 Euro.

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 9-53/2014:

Der Stadtrat beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „grundhafter Ausbau der Burgstraße 1. und 2. Bauabschnitt“ mit einer Endsumme von brutto 1.870.740,79 Euro.

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 10-53/2014:

Der Stadtrat beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Ausbau der Winklerstraße in Freiberg einschließlich eines Geh-/Radweges von der Winklerstraße bis zur Rüleinsporthalle“ mit einer Endsumme von brutto 893.045,11 Euro.

Ja-Stimmen: 24, Enthaltungen: 5, mehrheitlich

*\*(Anlagen können im Büro Stadtrat eingesehen werden.)*

### Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 24.02.2014

#### Beschluss-Nr. 1/TUA:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme Neubau Gehwege und Geländer am Oberen und Mittleren Kreuzteich“ mit einer Endsumme von brutto 119.763,27 Euro.

Ja-Stimmen: 8, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2/TUA:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „grundhafter Ausbau des Münzbachweges OT Zug“ mit einer Endsumme von brutto 110.419,46 Euro.

Ja-Stimmen: 8, einstimmig

### Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 03.03.2014

#### Beschluss-Nr. 1/VWA:

Der Verwaltungsausschuss beschließt für die Beauftragung der Planungsleistungen für den Bau eines Treppenhauses mit integriertem Aufzug auf dem Grundstück Am Dom 1 die Bereitstellung der Haushaltsmittel in Höhe von 50 T€ vor Genehmigung des Haushaltsplanes 2014. Ja-Stimmen: 11, einstimmig



## „Sachsen – sei dabei“

### Freiberg wirbt auf ITB vor internationalem Publikum

Unter dem Motto „Sachsen – sei dabei“ hat sich der Freistaat von vergangenem Mittwoch bis Sonntag auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB) präsentiert. Rund 60 sächsische Aussteller luden dazu in die Halle 11 ein, wo bei hochkarätigem Programm und Mitmachaktionen Sachsens Highlights zu erleben waren. Mittdrin: die Silberstadt Freiberg. Für ihr komplettes touristisches Angebot warben Mitarbeiter des Sachgebietes Tourismus des neuen Amtes für Kultur-Stadt-Marketing der Stadt (KSM) an einem eigenen Counter auf der weltgrößten Tourismusmesse. Punkten wollten sie vor allem mit Angeboten für Gruppenreisen.

Schwerpunktthemen waren dieses Jahr für die Freiburger das 300-jährige Jubiläum der großen Silbermannorgel, die dazugehörige Festwoche und die zahlreichen Konzerte sowie Veranstaltungen rund um dieses Ereignis, für das ein attraktives Vier-Tage-Pauschalangebot aufgelegt worden ist: „Orgelklänge vom Feinsten“, entstanden in Kooperation mit den Hotels der Stadt Freiberg, der Silbermann-Gesellschaft und dem Dom St. Marien.

Die ersten drei Messtage waren ausschließlich Vertretern der nationalen und internationalen Reiseindustrie vorbehalten. „Unser Ziel ist es immer wieder, neue Kunden zu gewinnen, vor allem aber auch unsere existierenden Kontakte zu pflegen. Dazu haben wir im Vorfeld schon zahlreiche Termine mit Reiseveranstaltern auf der Messe vereinbart. Der persönliche Kontakt zu den Reiseveranstaltern hat für uns einen hohen Stellenwert“, beschreibt Knut Neumann, Leiter des Amtes

KSM. „Diese Strategie und Taktik ist bereits in den ersten Messtagen aufgegangen“, freut er sich. So gab es u.a. von Korona Reisen in Berlin auch prompt gleich zum Messebeginn einen Auftrag: eine 5-Tagesreise rund um das Thema Orgel für eine 40-köpfige Gruppe aus der Schweiz für 2015.

„Interessiert waren die Reiseveranstalter vor allem an Tagesausflügen nach Freiberg“, berichtete Neumann nach seiner Rückkehr aus Berlin. „Hoch im Kurs stehen Stadtführungen, die terra mineralia und der Dom.“ Darüber hinaus gebe es zahlreiche Nachfragen zum „Erlebnis Bergbau“, „auf das wird dann zuversichtlich auf das Jahr 2015 verweisen konnten.“ Besonders interessiert waren Reiseveranstalter zudem an der Premium-Bierführung mit Braumeister Michael, die seit November vergangenen Jahres angeboten wird.

„Die ITB ist für uns das Podium, um sowohl nationale und internationale Trends in der Reiseindustrie zu erkennen und zu analysieren“, weiß Knut Neumann. Deshalb ist sie längst ein Muss fürs Freiburger Messteam, und um einen intensiven Erfahrungsaustausch mit Kollegen der Branche zu betreiben und danach mit kreativen Ideen den Tourismus in der Silberstadt weiter zu entwickeln.

Auch der für den Tourismus in Sachsen zuständige Staatssekretär Hartmut Fiedler besuchte die Sachsenhalle auf der ITB und zeigte sich interessiert an den Angeboten der Silberstadt, besonders beeindruckt war er von der Mineralienschau im Schloss Freudenstein.

## Impressum

**Herausgeber:**  
Universitätsstadt Freiberg  
Oberbürgermeister  
Bernd-Erwin Schramm  
Obermarkt 24,  
09599 Freiberg  
**Redaktion:** Katharina Wegelt,  
Pressesprecherin  
der Stadt Freiberg  
E-Mail:  
pressestelle@freiberg.de  
**Amtlicher Teil:**  
Regina Helbig  
Pressestelle der Stadt Freiberg

E-Mail:  
Regina\_Helbig@freiberg.de  
Die in Beiträgen von  
Vereinen und Verbänden  
geäußerten Meinungen  
müssen nicht die Meinung  
der Redaktion widerspiegeln.  
**Satz:** Page Pro Media GmbH,  
Markt 20/21,  
09111 Chemnitz  
**Druck:** Chemnitzer Verlag  
und Druck GmbH & Co. KG,  
Brückenstraße 15,  
09111 Chemnitz

**Vertrieb:** VDL Sachsen  
Holding GmbH & Co. KG,  
Winkhofer Str. 20,  
09116 Chemnitz  
**Auflagenhöhe:** 25.000

